© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Über die Käferfauna im Gebiete des Hechenberges bei Innsbruck

Von Alois Wörndle, Innsbruck

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Die höheren Lagen des Hechenberges wurden bisher nach dem Vorkommen von Käfern nicht untersucht; die Fauna der oberen Waldstufe und der Legföhrenbestände dürfte wohl so ziemlich dieselbe sein, wie sie in gleichen Höhenlagen an anderen Stellen des Gebirges von Seefeld bis zum Halltale festgestellt wurde. Verhältnismäßig gut erforscht wurden von den Innsbrucker Sammlern die tiefergelegenen Gebiete in der Umgebung des Hechenberges, so namentlich die Kranebitterklamm, die schwer gangbare Ehnbachklamm und die wohl leichter passierbare, aber weniger interessante Schloßbachklamm, außerdem wurden schon vor Jahren die Bachufer bei Zirl von den Ausgängen der Klammen abwärts abgesucht. In den letzten zehn Jahren waren es insbesondere die Herren Dr. Ernst Pechlaner und Major Ludwig Strupi, die unter Anwendung des Käfersiebes in den schattigen Schluchten sehr schöne Ergebnisse erzielten und manche sehr bemerkenswerte, aus Nordtirol sonst überhaupt nicht oder nur von wenigen Stellen bekannte Art auffanden.

Die Gipfelregion des Hechenberges wurde nur einmal, u. zw. am 7. November 1937 von Dr. Ernst Pechlaner nach Käfern abgesucht und trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit bemerkenswerte Funde gemacht.

Der Hauptsache nach handelt es sich um kleine, verschiedenen Familien angehörige Käfer, die unter Moos, Laublagen und Baummulm ein verborgenes Dasein führen und von denen wohl manche für unser Gebiet als Relikte einer ehemals reicheren Bodenfauna der Laubwälder angesprochen werden können. Auch die Bachufer, die Sand- und Schotterbänke weisen eine reiche ripikole Fauna auf, deren Vertreter hauptsächlich den Familien der *Carabiden, Staphyliniden* und *Pselaphiden* angehören.

Nachstehend eine kleine Auswahl von bemerkenswerten Arten nach der Reihenfolge des Systems (Winkler-Katalog, Wien 1924—1932). Abkürzungen: Dr. P. = Dr. Ernst Pechlaner; Str. = Major Ludwig Strupi; W. = Alois Wörndle; N.-Ti. = Nordtirol.

Fam. *Carabidae* (Laufkäfer)

LEISTUS montanus Steph. Ehnb. Kl. 700 m, 28. 5. 37, 1 St. (Dr. P.); aus den Nordtiroler Kalkalpen bisher nicht bekannt, südlich vom Inntale nur über 2000 m auf einigen Bergen gefunden. Seltene mitteleuropäische Art.

ASAPHIDION cyanicorne Pand. Ehnb. Kl. 700 m, einige Stücke, zum Teil im Angeschwemmten am Bach, zum Teil nebenbei auf einer Schotterreise 23. 6. 35 (Dr. P.), dort 1 Stück 28. 5. 37 (Dr. P.). — Aus N.-Ti. ist nur ein zweiter Fundort bekannt: Aufstieg von Mühlau zur Arzler Scharte auf der Arzler Reise in etwa 1500 m Höhe erstmals am 15. 6. 22 und dann noch einigemale bis zum Jahre 1927 (W. auch O. Reiß); die Stelle ist seitdem derart überschottert, daß ich das Tier dort in neueren Jahren nicht mehr auffinden konnte (W.).

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

Das Vorkommen dieser Art bei Innsbruck ist nach dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse weithin isoliert. Sie ist von früher her aus Spanien, Südfrankreich und Piemont bekannt; von der Insel Unie wurde 1922 die subsp. quarnerense Schatzm. beschrieben, die vereinzelt auch auf Arbe und bei Pola gefunden wurde.

AGONUM quadripunctatum Deg. Hechenberg nahe am Gipfel im Moose unter Latschen. Diese seltene Art war aus N.-Ti. bisher nicht bekannt. Allgemeine Verbreitung: Gebirge von Mitteleuropa, Norden der palaearktischen Region, Nordamerika.

Sonstige bemerkenswerte Carabiden: *Bembidion Doderoi* Gnglb. (viridimicans Dan.) und *Bemb. Stephensi* Crotch. Ehnb. Kl. und Schloßb. Kl. (Dr. P. u. a.), *Bemb. brunnicorne* Dej. Schloßb. Kl. (Dr. P.).

Fam. *Silphidae* (Aaskäfer)

LEPTINUS testaceus Müll. Kraneb. Kl. 11. 11. 34 in einem Mausnest 15 St. (Dr. P.), ein merkwürdiger augenloser, dabei aber sehr flinker Käfer. Weit verbreitet, wurde aber in N.-Ti. nur selten gefunden.

Fam. *Liodidae* (Pilzkäfer)

LIODES Brandisi Holdh. Rauschbrunnen 10. 10. 37, 1 St. im Flug (Dr. P.), Ißjöchl im Halltal 3. 10. 37, 1 St. im Flug (W.), im Außerfern öfter (Ammann u. Knabl). — Herbsttier, Mittel- und Südeuropa, aus Deutschland noch nicht bekannt.

AGATHIDIUM atrum Payk. Kraneb. Kl. einigemal (Dr. P.). — Für N.-Ti. liegt keine andere Fundortangabe vor, obwohl diese Art über Europa weit verbreitet ist und als nicht selten gilt.

AGATHIDIUM bohemicum Rttr. Kraneb. Kl. 22. 5. 37, 1 St. (Dr. P.). — Seltenere mitteleuropäische Art, in N.-Ti. sonst bei Reutte aus Buchenlaub gesiebt (Knabl) und bei Thiersee (Dr. P.).

Fam. *Scydmaenidae* (Ameisenkäfer)

NEURAPHES Klickai Mach. Kraneb. Kl. 26. 5. 29 1 ♂ ♀ (Str., determ. Machulka), an derselben Stelle später in einigen Stücken gefunden (Str.) und 28. 10. 34, 1 St. (Dr. P.). — Von Ing. V. Machulka 1925 aus Böhmen beschrieben; in anderen Gegenden wurde diese Art bisher anscheinend nicht aufgefunden.

EUCONNUS nanus Schaum. — Kraneb. Kl. einige Stück (Str. und Dr. P.). — Über Europa weit verbreitet, aber selten; in N.-Ti. außerdem nur bei Mils b. Hall und Seefeld gefunden (Dr. P.). — Vorderkaiserfelden 31. 10. 37. (Dr. P.).

Fam. *Ptiliidae* (Federflügler)

EURYPTILIUM marginatum Aubé. Ehnb. Kl. Juni/Juli 35, 2 St. (Dr. P.), sonst in N.-Ti. bei Reutte und Gramais (Knabl), Jamtal i. d. Silvretta (Dr. P.). Sehr seltene Art, deren Verbreitung in Europa anscheinend noch wenig erforscht ist.

Sonstige bemerkenswerte, erst in neuester Zeit beschriebene Arten dieser winzigen Federflügler: *Acrotrichis silvatica* Roßk. Ehnb. Kl. (Dr. P.), *Acrotrichis parva* Roßk. am Ehnb. (W.).

Fam. *Staphylinidae* (Kurzflügler)

STAPHYLINUS Baudii Fauv. (rhaeticus Epp.) Ehnb. Kl. 1. 5. 30, 1 St. (Str.). — Als Verbreitungsgebiet wurden für diese Art bis in die neuere Zeit die Westalpen, Süd-

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at
tirol und Trentino angegeben (siehe Müller, Col. Centr. Blatt 1926 S. 11). — Sie kommt jedoch auch im westlichen und mittleren Teile Nordtirols vor: Nauders (Str.), Kompatsch und Schönjöchl bei Obladis (Reiß), Umhausen (Knabl), Ötz (Ammann), Mösern (Göttl), Zirl siehe oben, Thaurer Schloß (W.).

Die Bestimmung einiger Belegstücke wurde von Prof. Dr. Müller, Triest, überprüft; für das Ötztal wurde diese Art in Col. Rundschau 1912 S. 93 irrig als Staphylinus tenebricosus Grav. angegeben, der von Innsbruck an ostwärts vorkommt.

GYROPHAENA rugipennis Muls. Kraneb. Kl. 11. 11. 34 1 ♂ (Dr. P., in coll. Wüsthoff-Aachen), außerdem in N.-Ti. nur: Kufstein 1. 5. 33, 1 St. (Dr. P.).

Sehr seltene Art, aus Mitteleuropa, Südeuropa und Sibirien bekannt, in den Sammlungen fast gar nicht vertreten.

BORBOROPORA Kraatzi Fuß. Ehnb. Kl. 5 St. 23. 6. 35 und auch später dort wieder (Dr. P.), in Nordtirol sonst nirgends gefunden. — Von Fuß 1862 aus Ahrweiler in der Rheinprovinz beschrieben, wo die Art an halbtrockenen Exkrementen und am Kadaver einer Kröte gefunden wurde. — Ist jetzt aus verschiedenen Gegenden Mittel- und Südeuropas bekannt, gilt aber noch immer als besondere Seltenheit.

In meiner Sammlung sind Stücke aus der Ehnb. Kl. bei Zirl (Dr. P.), von Riva (Dr. P.) und von Vrane in Böhmen (Krasa).

TOMOGLOSSA luteicornis Er. Am Ehnb. 1 St. 1. 5. 31 (W.). — Sonst in N.-Ti. nur von Arzl bei Innsbruck (W.) und Terfens (W.) bekannt — Mittel- und Südeuropa, zerstreut und sehr selten.

ATHETA grandicornis Fauv. Ehnb. Kl., Schotterreise zweimal (Dr. P.), sonst aus N.-Ti. bekannt von Reutte und Gramais (Knabl). — Sehr seltene Art, die im Winkler-Katalog nur die Patria-Angabe Ti. aufweist, in neuerer Zeit aber auch in Steiermark und Kärnten gefunden wurde.

ATHETA (RHOPALOCERINA) clavigera Scriba. Kraneb. Kl. Sept., Okt., Nov. mehrere Stücke bei Ahorn gesiebt (Str. u. Dr. P.); in N.-Ti. sonst nirgends gefunden. Seltene, habituell auffällige Art, die hauptsächlich im Osten und Süden Mitteleuropas vorkommt, aber auch in Deutschland gefunden wurde.

ATHETA (RHOPALOTELLA) hungarica Bernh. Kraneb. Kl. 21. 5. 27, 1 St. (Str.), Ehnb. Kl. 29. 4. 28 aus Buchenmulm gesiebt, 5 St. (Dr. P.); außerdem in N.-Ti. bei Seefeld (Dr. P.) Axams (Knabl), Jungholz (Ammann), Thiersee (Dr. P.). — Von Dr. Bernhauer 1911 aus Herkulesbad beschrieben, jetzt auch aus der Slovakei und aus einigen Orten Deutschlands bekannt.

Sonstige bemerkenswerte Funde aus dieser umfangreichen, schwierigen Gattung: *Ahteta planifrons* Wat., *debilicornis* Er., *deplanata* Grav., Södermanni Bernh., *subtilis Scriba., indubia Shp., canescens Shp.*; Alle Ehnbachklamm (Dr. P., bestimmt vom Spezialisten für diese Gattung Dr. Georg Benick-Lübeck), *Atheta validiuscula Kr.* Kraneb. Kl. (Str. u. Dr. P.).

Sonstige bemerkenswerte *Staphyliniden: Stenus asphaltinus* Er. Ehnb. Kl. (Dr. P. und W.), *Lathrobium angusticolle Lac.* Ehnb. u. Schloßb. (W. u. a.), *Lathrobium pallidum* Nordm. Ehnb. Kl. 1 St. (Dr. P.), *Philonthus rectangulus Shrp.* Ehnb. Kl. an ausgelegtem Fischaas, Mai 34 (Dr. P.), *Philonthus tirolensis* Luze am Ehnb. einigemale (W., Dr. P.), *Apimela pallens* Muls. am Ehnb. öfter (W.), *Amarochara umbrosa* Er. Ehnb. Kl. einige St. (Dr. P.), *Mycetoporus Maerkeli* Kr. Hechenberggipfel (Dr. P.), *Platystethus laevis Ksw.* Hechenberggipfel (Dr. P.).

Fam. *Pselaphidae* (Zwergkäfer)

BRACHYGLUTA rubripennis Aubé *(xanthoptera auctorum)* am Ehnb. und Schloßb. öfter (W.), in N.-Ti. sonst nur vom Vomperbach bekannt. — Außerdem Brach.

© Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck download unter www.biologiezentrum.at

nigricans Gdlr. *(tristis Hampe)* am Ehnb. öfter (W.) und *Brach. apennina Slcy. (determ.* Machulka*)* am Ehnb. und Schloßb. öfter (W. und andere); über die Allgemeinverbreitung der letzteren Art ist noch wenig bekannt.

Fam. *Clavigeridae* (Keulenkäfer)

CLAVIGER longicornis Müll. Martinsbühel 1 St. bei der Ameise *Lasius umbratus* 19. 4. 23 (W.), sonst in N.-Ti. um Innsbruck einigemale (mehrere Sammler), Terfens 1. 4. 10 einige Stücke (W.), Uderns (Knabl). — Mitteleuropa, seltener und wärmebedürftiger als der auch in N.-Ti. weiter verbreitete *Claviger testaceus Preyssl.*

Fam. *Cantharidae* (Weichkäfer)

MALTHODES Liegeli Wse. Zirl 29. 5. 37, 1 ♂ (Dr. P.), sonst in N.-Ti. nur Mühlauer Klamm ♂ + ♀ Juli 1911 (Knabl). — Nach Ganglbauer von Südbayern über die Ostalpen verbreitet, auch im Karste.

Fam. *Cerambycidae* (Bockkäfer)

STRANGALIA pubescens F. Kraneb. Kl. im Spätsommer auf Dolden (Ratter); in N.-Ti. auch sonst zerstreut, vorwiegend im Gebiete der Kalkalpen. — Allgemeine Verbreitung: Mitteleuropa (aber weiten Gebieten fehlend), Südeuropa, Kleinasien.

CYRTOCLYTUS capra Germ. Kerschbuchhof u. Stangensteig an Buchenholz (mehrere Sammler), Arzl gegen Rechenhof an Erle (W.). — Reutte (Knabl), Thiersee (Dr. P.). — Selten, Alpen, Sibirien.

Fam. *Curculionidae* (Rüsselkäfer)

PSEUDOCLEONUS cinereus Schrank. Martinsbühel am Weg 1 St. 1. 5. 23 (W.), sonst aus N.-Ti. nicht bekannt. — Mittel- und Südeuropa, gilt nicht als Seltenheit.

Sonstige bemerkenswerte Rüsselkäfer: *Liosoma Kirschi* Gdlr. Ehnb. Kl. 1 St. (Dr. P.), *Cionus Ganglbaueri* Winglm. Kranebitten (Ratter).

Nachträgliche Bemerkung: Vorstehende Angaben waren ursprünglich als koleopterologischer Beitrag für eine naturgeschichtliche Abhandlung über den Hechenberg bestimmt und es ist daher die vorliegende kleine Arbeit von diesem Gesichtspunkte aus zu beurteilen. — Soweit bei Verbreitungsangaben der Ausdruck „Deutschland" gebraucht oder bemerkt wurde, daß eine Art für „Deutschland" noch nicht nachgewiesen wurde, ist darunter das „Altreich" zu verstehen.

Ergänzend sei noch beigefügt, daß *Leistus montanus* Steph. nunmehr auch auf der Innsbrucker Nordkette, und zwar 1 St. im Juni 1938 am Langen Sattel (leg. Knoflach, in coll. Ratter) aufgefunden wurde, wodurch das Vorkommen in der Ehnbachklamm bei Zirl weniger auffällig erscheint. Von der seltenen *Gyrophaena rugipennis* Muls. wurde 1 ♀ von Dr. Pechlaner auch im Nassen Tal bei Völs aus Laub gesiebt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 017

Autor(en)/Author(s): Wörndle Alois

Artikel/Article: Über die Käferfauna im Gebiete des Hechenberges bei Innsbruck. 35-40